



C
I
B
I

Konzerthaus Blaibach Januar bis Dezember 2026

LETZTE WELT

**Liebe Konzerthausfreundinnen
und Konzerthausfreunde,**

vor gut fünfundzwanzig Jahren durfte ich bei den Salzburger Festspielen die Titel-
partie in Wolfgang Rihms Kammeroper
Jakob Lenz singen – eine Erfahrung, die
mich als Sänger wie als Mensch entschei-
dend geprägt hat. Damals stand auch
das Werk des österreichischen Schriftstel-
lers Christoph Ransmayr im Zentrum des
Festivals. Die Begegnung mit ihm und
seinen Texten begleitet mich seither. Aus
der Lektüre seines großartigen Ovid-
Romans *Die letzte Welt* erwuchs vielleicht
auch mein Bedürfnis, das Konzerthaus
Blaibach immer wieder neu als einen Ort
der Verwandlungen zu begreifen.

In nova fert animus mutatas dicere formas corpora. – „Mein Geist drängt, von Gestalten zu singen, die in neue Leiber verwandelt wurden.“ Mit diesen Worten eröffnet Ovid seine Metamorphosen, ein Werk, das seit zwei Jahrtausenden von der unerschöpflichen Kraft der Wandlung erzählt.

Christoph Ransmayr hat dieses Vermächtnis in unserer Zeit neu befragt. Er folgt dem verbannten Dichter und entdeckt eine Welt, in der Mythen und Wirklichkeit, Vergangenheit und Gegenwart ineinanderfließen. So wie Ovids Verse in Ransmayrs Sprache weiterleben, verwandelt sich auch jede Aufführung in Blaubach in ein unwiederholbares Erlebnis.

Denn Musik ist nichts anderes als Metamorphose: Sie wandelt Atem in Klang, Klang in Gestalt, Gestalt in Empfindung. Was im Augenblick erklingt, vergeht – und bleibt doch als Erfahrung im Innersten bestehen. Im Raum des Konzerthauses, in seiner strengen Klarheit und zugleich offenen Resonanz, begegnen wir diesem uralten Gesetz des Wandels mit jeder Note.



So wird das Hören selbst zur Suche nach einer „letzten Welt“: einem Ort, an dem sich das Vergängliche und das Bleibende berühren. Möge Ihnen diese Saison solche Augenblicke schenken – flüchtig wie der Klang und doch unvergänglich im Herzen.

Ihr
Thomas E. Bauer
Intendant

Ein Dorf im Bayerischen Wald hat geschafft, woran große Metropolen regelmäßig scheitern: Seit September 2014 ist die 2.000-Seelen-Gemeinde stolzer Besitzer eines hochklassigen Konzertsaals. Ein Saal, der Menschen anzieht und inspiriert, weit über das Umland hinaus. Die ungewöhnliche Raumform des schräg aus dem Boden ragenden Quaders setzt einen mutigen Akzent inmitten der ländlichen Dorfidylle. Im Inneren öffnet sich eine völlig neue Welt, in der gefaltete Wandflächen aus leichtem Spezialbeton mit einem fein konturierten Lichtkonzept eine eindrucksvolle Atmosphäre schaffen. Und dann fasziniert der Klang. Die Musik kann sich vom feinsten Wispern bis hin zum Orchestertutti transparent und packend entfalten. Wer einmal da war, weiß, was Künstler, Publikum und Fachpresse meinen, wenn sie die einzigartige klangliche Durchsichtigkeit und Lebendigkeit des Saales loben.



UNSER SELBSTVER- STÄNDNIS

In einer sich verändernden Welt, in der einst etablierte Werte an Bedeutung verlieren; in einer Welt, in der vieles vereinfachend unter dem Diktum der Effizienz und Effektivität betrachtet wird; in einer Welt, in der den Menschen die Orientierung trotz, oder gerade wegen aller Errungenschaften nicht immer leicht fällt; in einer solchen Welt ist mehr denn je die Existenz von Orten notwendig, die sich entsprechend ihrer Überzeugungen positionieren und ihre Werte vertreten. Das Konzerthaus Blaibach ist ein solcher Ort.

Diese Grundhaltungen und Maßnahmen sind uns dabei wichtig:

Wir fokussieren auf die Musik.

Wir wollen sie für unser Publikum möglichst direkt und intensiv erlebbar machen. Sie soll für sich sprechen und so ihre ganze Kraft entfalten. Dabei schafft die einzigartige Saalarchitektur eine Nähe zum Klang und zu den Musikern, die verbindet und Begegnungen ermöglicht – künstlerische und menschliche. Das Konzerthaus verstehen wir somit als einen Resonanzraum, der die Sinne für Wesentliches schärft und für Perspektiven über die Kunst hinaus öffnet.

Wir bringen Weltklasse ins Dorf.

Mit diesem Anspruch wollen wir einen langfristigen und nachhaltigen Beitrag zur Sicherstellung der kulturellen Infrastruktur in der ländlichen Region und zur gesellschaftlichen Entwicklung leisten.

Wir unterstützen junge Musiker.

Fördermaßnahmen für Kinder und Jugendliche gibt es allenthalben. Für professionelle Musiker an der Schnittstelle zwischen Studium und Karriere sind die Möglichkeiten aber begrenzt. Deshalb bieten wir immer wieder auch angehenden Profis, etwa aus Opernstudios, die Chance, sich im Konzerthaus zu präsentieren. Wir kooperieren dabei mit Kulturverbänden, Stiftungen und über den Wettbewerb Musica Juventutis mit dem Wiener Konzerthaus.

Wir verzichten auf Programmhefte.

Neben einem sorgsamem Umgang mit Ressourcen ist es uns ein Anliegen, im Konzert möglichst wenig vom Hörerlebnis abzulenken. Der Programmablauf wird projiziert, Texte zu Werken und Künstlern sind jeweils aktuell auf unserer Webseite und vor Ort per QR Code verfügbar.

Wir nutzen keine sozialen Medien.

Abgesehen vom fragwürdigen Umgang der Internetunternehmen mit den Daten der Nutzer betrachten wir den gesellschaftlichen Einfluss dieser Medien mit Skepsis. Denn sie fördern nicht selten eine Zerstreuung, die zu unserem Wunsch in Widerspruch steht, dem Publikum die Musik im Konzerthaus Blaubach möglichst unmittelbar näherzubringen.

Wir verstehen Sie als Teil des Konzerthauses.

Unser Publikum – das hören wir auch immer wieder von den Künstlern –, das sind nicht einfach Besucher, die kommen und gehen. Mit Ihrer Präsenz, Ihrer Anteilnahme und Ihrer freundschaftlich-kritischen Begleitung machen Sie das Konzerthaus erst zu dem, was es ist.





PRO- GRAMM 2026



ALEXANDRA DOVGAN

SESTETTO STRADIVARI



Fr, 23. Jan—19 Uhr

Sestetto Stradivari

Das Sestetto Stradivari, bestehend aus Mitgliedern des Orchestra dell' Accademia Nazionale di Santa Cecilia in Rom, hat sich seit seiner Gründung 2001 einen exzellenten Ruf erspielt. Als eines der wenigen Streichsextette in fester Besetzung widmet es sich mit Kompetenz und Leidenschaft jenen Meisterwerken, die für diese herrliche Besetzung komponiert wurden.

Boccherini

Streichsextett op. 23/6

Dohnányi

Streichsextett B-Dur

Dvořák

Streichsextett A-Dur
op. 48

David Romano,

Marlène Prodigio

Violine

Raffaele Mallozzi,

David Bursack

Viola

Diego Romano,

Sara Gentile

Violoncello

Kat A 62 € / 56 € erm.

Kat B 56 € / 50 € erm.

Sa, 24. Jan—18 Uhr

Piano- recital Alexandra Dovgan

„Alexandra Dovgans Talent ist außergewöhnlich vielseitig und ausgewogen. Ihr Spiel ist wahrhaftig und konzentriert. Ich sage eine große Zukunft für sie voraus.“ Was der große Grigory Sokolov 2019 enthusiastisch vorhersagte, ist längst eingetreten: Alexandra Dovgan hat die Konzertpodien der Welt im Sturm erobert. Wir freuen uns auf einen Konzertabend voll jugendlicher Energie.

Bach

Toccata e-Moll BWV 914

Schubert

Sonate Nr. 21 c-Moll
D 958

Chopin

Barcarolle Fis-Dur op. 60

Sonate Nr. 3 h-Moll op. 58

Kat A 52 € / 46 € erm.

Kat B 46 € / 40 € erm.



So, 25. Jan—18 Uhr

Janoska Ensemble

Mit ihren unverwechselbaren Bearbeitungen im „Janoska-Style“ erkunden die Brüder aus Bratislava die Grenzbereiche zwischen Klassik, Jazz und Folklore. Die virtuose Beherrschung ihrer Instrumente, ihr fulminanter Spielwitz und ihr unbekümmerter, stets respektvoller Umgang mit den Großen der Musikgeschichte lassen ihre Konzerte zu Ausnahmeereignissen werden.

Werke von **Johann Sebastian Bach, Ludwig van Beethoven, Johannes Brahms, Béla Bartók, Dave Brubeck, Lennon/McCartney** und **František Janoska**.

František Janoska Klavier
Ondrej Janoska Violine
Roman Janoska Violine
Julius Darvas Kontrabass

Kat A 62 € / 56 € erm.
Kat B 56 € / 50 € erm.

Do, 29. Jan—19 Uhr

Plácido Domingo*

Das Gastspiel mit Plácido Domingo im Januar 2025 war für alle, die es erlebt haben, ein unvergessliches Ereignis. Dass der Jahrhundertsänger nun erneut ins Konzerthaus kommt, erfüllt uns mit Stolz und Freude. Willkommen zurück in Blaibach, Maestro Domingo!

Plácido Domingo
Tenor/Bariton
N.N.
Sopran
James Vaughan
Klavier

420 € / 380 € erm.

* Meet & Greet s. S. 33



PLÁCIDO DOMINGO



JANOSKA ENSEMBLE



MARINO FORMENTI

Fr, 30. Jan—19 Uhr

Marino Formenti

Time To Gather

Der Pianist Marino Formenti ist ein mehrfach ausgezeichnete Künstler, der mit seinem feinsinnigen Spiel und seinen außergewöhnlichen Konzertformaten weltweit für Furore sorgt. „Time To Gather“ ist ein solches Konzert der besonderen Art: ohne Programm, ohne vorhersehbares Ende, ohne die unsichtbare Wand, die Künstler und Publikum trennt. Die Zuhörer können sich frei bewegen oder sitzen oder sich unter das Klavier legen... Zusammen mit dem Pianisten wählen sie aus, was sie hören, mit ihm oder an seiner Stelle spielen oder singen wollen.

Kat A 42 € / 38 € erm.
Kat B 38 € / 34 € erm.

Sa, 31. Jan—18 Uhr

Jörg Widmann & Hagen Quartett

Nach einer dann 45 Jahre währenden, beispiellosen Karriere wird sich das seit 1987 in gleicher Besetzung spielende Hagen Quartett im Juli 2026 von den Konzertpodien verabschieden. Das Blaubacher Konzert ist also eine der letzten Gelegenheiten, dieses außergewöhnliche Ensemble noch einmal live zu erleben, noch dazu in der legendären Zusammenarbeit mit Jörg Widmann. Mozarts herrliches Klarinettenquintett in Vollendung!

Mozart

Streichquartett Nr. 21
D-Dur KV 575

Webern

5 Sätze für Streichquartett op. 5
6 Bagatellen für
Streichquartett op. 9

Mozart

Klarinettenquintett
A-Dur KV 581

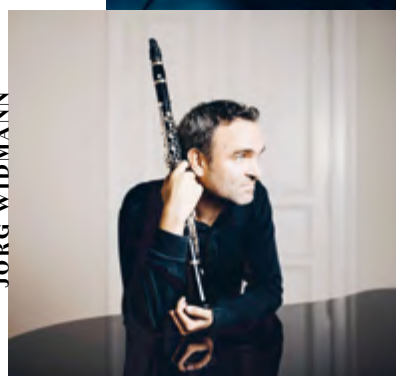
Jörg Widmann Klarinette

Lukas Hagen Violine
Rainer Schmidt Violine
Veronika Hagen Viola
Clemens Hagen Violoncello

Kat A 82 € / 76 € erm.
Kat B 76 € / 70 € erm.



HAGEN QUARTETT



JÖRG WIDMANN

KIAN SOLTANI



Mi, 11. Feb—19 Uhr

Do, 12. Feb—19 Uhr

Kian Soltani & Camerata Salzburg

Was verbindet die beiden Zeitgenossen Wolfgang Amadé Mozart und Luigi Boccherini? Dieser Frage gehen der Weltklasse-cellist Kian Soltani und die legendäre Camerata Salzburg in ihrem Blaubacher Programm nach. Symphonisches und Konzertantes im spielerisch-spannungsvollen Dialog.

Mozart

Sinfonie Nr. 21 A-Dur
KV 134, Sinfonie Nr. 27
G-Dur KV 199

Boccherini

Konzert für Violoncello
G-Dur G. 480
Konzert für Violoncello
D-Dur G. 479
Sonate für zwei Violoncelli
C-Dur G. 17

Mozart/Boccherini

Auswahl aus den Streichquintetten

Kian Soltani Violoncello

Camerata Salzburg

Baptiste Lopez Violine & Musikalische Leitung

Kat A 82 € / 76 € erm.

Kat B 76 € / 70 € erm.

Fr, 06. Mär—19 Uhr

Zehetmair Quartett

Der weltweit gefeierte Dirigent und Geiger Thomas Zehetmair hat in seinem vor über 30 Jahren gegründeten Quartett Musiker um sich geschart, mit denen er durchdachte, dabei tief empfundene Interpretationen mit unverwechselbarer Klarheit und Kompromisslosigkeit verwirklichen kann. Kammermusik auf schwindelerregendem Niveau.

Schubert

Quartettsatz c-Moll D 703

Szymanowski

Streichquartett Nr. 2 op. 56

Tschaikowsky

Streichquartett Nr. 3
es-Moll op. 30

Thomas Zehetmair Violine

Jakub Jakowicz Violine

Ruth Killius Viola

Daniel Haefliger

Violoncello

Kat A 62 € / 56 € erm.

Kat B 56 € / 50 € erm.



Sa, 07. Mär—18 Uhr

Piano- recital Cyprien Katsaris

Der Pianist Cyprien Katsaris genießt Kultstatus. Seine Einspielung der Beethoven-Symphonien in den Transkriptionen Franz Liszts hat Schallplatten-Geschichte geschrieben. Als vollendeter Virtuose stellt er sein atemberaubendes Spiel immer wieder auch in den Dienst weniger bekannten Repertoires. Wir freuen uns auf ein pianistisches Feuerwerk der besonderen Art.

Werke von **Franz Liszt**,
Frédéric Chopin u.a.

Kat A 62 € / 56 € erm.
Kat B 56 € / 50 € erm.



CYPRIEN KATSARIS



TETZLAFF QUARTETT

So, 08. Mär—18 Uhr

Tetzlaff Quartett

Das Quartett um den Geiger von Weltrang Christian Tetzlaff setzt seit über 30 Jahren Maßstäbe. Aus der langen Freundschaft und Verbundenheit seiner Mitglieder ist eine besondere musikalische Sensibilität und eine ausgefeilte Klangkultur entstanden, die das Quartett in den Dienst zweier Meisterwerke der Gattung stellen wird.

Dvořák

Streichquartett Nr. 14
As-Dur op. 105

Schubert

Streichquartett Nr. 15
G-Dur D 887

Christian Tetzlaff Violine
Elisabeth Kufferath Violine
Hanna Weinmeister Viola
Tanja Tetzlaff Violoncello

Kat A 62 € / 56 € erm.
Kat B 56 € / 50 € erm.



LÁSZLÓ FENYŐ



Fr, 20. Mär—19 Uhr

László Fenyő & Polish Chamber Orchestra

László Fenyő zählt seit dem Gewinn des Internationalen Pablo Casals Wettbewerbs 2004 in Kronberg zur Weltelite der Cellisten. Zusammen mit einem der renommiertesten Klangkörper Polens bringt er ein Programm voller Überraschungen ins Konzerthaus und krönt es mit einem der beliebtesten Cellokonzerte der Musikgeschichte.

Lutosławski
Ouvertüre für Streicher
Schneider
Sulamith. Danses sacrées
Sallinen
Chamber Music III –
The Nocturnal dances
of Don Juanquixote für
Violoncello und Streich-
orchester op. 58
Bacewicz
Concerto für Streicher
Haydn
Konzert für Violoncello
und Streichorchester Nr. 1
C-Dur

László Fenyő Violoncello
Polish Chamber Orchestra
Jurek Dybal Leitung

Kat A 72 € / 66 € erm.
Kat B 66 € / 60 € erm.

Sa, 21. Mär—14 Uhr

Simone Lamsma & Württembergisches Kammerorchester Heilbronn

Als „absolut umwerfend“ hat der Chicago Tribune das Spiel der niederländischen Geigerin Simone Lamsma gepriesen. Mit ihr dürfen wir eine der markantesten und fesselndsten Persönlichkeiten der klassischen Musik in Beethovens Violinkonzert erleben. Kompetente Begleitung und verklarte Klänge steuert das wunderbare Württembergische Kammerorchester Heilbronn bei.

Schönberg
Verklärte Nacht op. 4
Beethoven
Violinkonzert D-Dur op. 61

Simone Lamsma Violine
Württembergisches Kammerorchester Heilbronn
Case Scaglione Leitung

Kat A 72 € / 66 € erm.
Kat B 66 € / 60 € erm.



SIMONE LAMSMMA



POLISH CHAMBER ORCHESTRA



So, 22. Mär—16 Uhr

Piano- recital Yulianna Avdeeva

Seit ihrem Ersten Preis beim Warschauer Chopin-Wettbewerb 2010 begeistert die Pianistin Yulianna Avdeeva ihr Publikum auf der ganzen Welt mit der Sensibilität und Überzeugungskraft ihrer Interpretationen. Ihr spektakuläres Konzerthaus-Programm kulminiert in Frédéric Chopins ikonischem Zyklus der 24 Préludes – ein Klavierfest!

Bach

Chromatische Fantasie und Fuge d-Moll BWV 903

Liszt

Bagatelle ohne Tonart S 216a, Csárdás macabre S 224, Unstern! S 208 Légende Nr. 2 St. François de Paule marchant sur les flots S 175/1

Chopin

24 Préludes op. 28

Kat A 52 € / 46 € erm.

Kat B 46 € / 40 € erm.

Fr, 27. Mär—19 Uhr

Preisträger- konzert Musica Juventutis

Kooperation mit dem
Wiener Konzerthaus

Musica Juventutis ist seit der Gründung ein Stück österreichischer Konzertkultur und ein Fixpunkt im Musikprogramm des Wiener Konzerthauses. Viele, heute international anerkannte Künstler wie Angelika Kirchschrager, Till Fellner oder Patricia Kopatchinskaja hatten ihre ersten Auftritte im Rahmen von Musica Juventutis. Mit Leonhard Baumgartner präsentieren wir in diesem Jahr einen aufstrebenden Geiger, der im Alter von 15 Jahren sein Debüt mit den Wiener Symphonikern gegeben hat. Mit dieser Serie setzen die Konzerthäuser von Wien und Blaubach eine Kooperation fort, die durch die freundliche Unterstützung von Dr. Burkhard und Gabriele Gantenbein möglich wird.

Leonhard Baumgartner

Violine

N.N. Klavier

Kat A 28 € / 24 € erm.

Kat B 24 € / 20 € erm.



Sa, 28. Mär—19 Uhr

Voces Suaves & Gli Incogniti

Von einer Aufführung, „die mit ihrer natürlichen Ausdruckskraft berührte“, sprach das Hamburger Abendblatt, von „magischem Flow“ und „betörendem Bann“ die Thüringer Allgemeine. In der Interpretation von Voces Suaves & Gli Incogniti entfaltet sich der ganze Reichtum von Dietrich Buxtehudes musikalischer Meditation über die Passion Christi.

Buxtehude
Membra Jesu Nostri

Voces Suaves
Gli Incogniti
Amandine Beyer
Violine und Leitung

Kat A 52 € / 46 € erm.
Kat B 46 € / 40 € erm.



VOCES SUAVES

So, 29. Mär—16 Uhr

Piano- recital Elisabeth Leonskaja

Seit Jahrzehnten gilt Elisabeth Leonskaja als eine der herausragenden Pianistinnen unserer Zeit. Ihre tiefgründigen Deutungen des großen romantischen Repertoires haben Maßstäbe gesetzt. In Blaibach präsentiert sie sämtliche Klaviersonaten von Johannes Brahms – ein beeindruckender Zyklus, der uns in den Kosmos eines noch jungen und wilden Genies eintauchen lässt.

Brahms
Sonate Nr. 1 C-Dur op. 1
Sonate Nr. 2 fis-Moll op. 2
Sonate Nr. 3 f-Moll op. 5

Kat A 92 € / 86 € erm.
Kat B 86 € / 80 € erm.



ELISABETH LEONSKAJA



LEONHARD BAUMGARTNER





MOZART PIANO QUARTET

Do, 16. Apr—19 Uhr

Núria Rial & Maurice Steger*

Il Giardino D'Amore

Wenn sich eine betörende Sopranistin und ein mitreißender Blockflötenvirtuose zusammentun, entstehen besondere Konzertereignisse: Zusammen mit exquisiten Partnern nehmen Núria Rial und Maurice Steger uns mit auf eine Reise ins goldene Zeitalter des italienischen Barock. Arien, Canzonen und Sonaten zum Dahinschmelzen.

Werke von **Alessandro Scarlatti, Andrea Falconieri, Antonio Vivaldi, Francesco Mancini, Heinrich Ignaz Franz Biber, Arcangelo Corelli** und **Tarquinio Merula**.

Núria Rial Sopran
Maurice Steger Blockflöte
Julia Schröder Violine
Alex Jellici Violoncello
Andrea Buccarella Cembalo

Kat A 72 € / 66 € erm.
Kat B 66 € / 60 € erm.

* Meet & Greet s. S. 33

Fr, 17. Apr—19 Uhr

Mozart Piano Quartet

Als etwas anderes Quartett feiert das Mozart Piano Quartet seinen 25. Geburtstag in Blai-bach mit Schlüsselwerken der Gattung und einem neuen Stück, das Aziza Sadikova dem Quartett in die Instrumente geschrieben hat. Geschichte und Gegenwart des Klavierquartetts hautnah.

Schumann
Klavierquartett Es-Dur
op. 47
Sadikova
„Brentano's Dialogue“
Brahms
Klavierquartett g-Moll
op. 25

Paul Rivinius Klavier
Mark Gothoni Violine
Hartmut Rohde Viola
Peter Hörr Violoncello

Kat A 62 € / 56 € erm.
Kat B 56 € / 50 € erm.



NÚRIA RIAL



ELENA BASHKIROVA



MAURICE STEGER



Sa, 18. Apr — 18 Uhr
So, 19. Apr — 11 Uhr

Elena Bashkirova & Friends

Jerusalem International Chamber Music Festival in Blaibach I & 2

Mit herausragenden musikalischen Partnern – darunter der Klarinettist Karl-Heinz Steffens und Konzerthausintendant Thomas E. Bauer – lässt uns die Pianistin Elena Bashkirova auch in diesem Jahr wieder am besonderen Geist des 1998 von ihr gegründeten Jerusalem International Chamber Music Festivals teilhaben. Im Mittelpunkt ein exquisiter Hörgenuss: drei Klavierkonzerte Mozarts in kammermusikalischer Besetzung!

18. April

Mozart

Klavierkonzerte Es-Dur KV 449 und C-Dur KV 415

Schumann

Liederkreis op. 24

19. April

Mozart

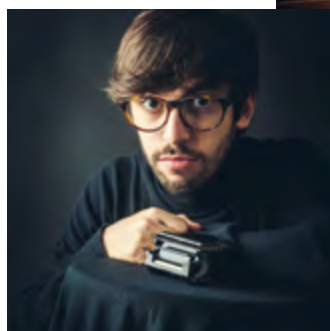
Klavierkonzert A-Dur KV 414 und Klarinettenquintett A-Dur KV 581

Martin

Sechs Monologe aus Jedermann

Kat A 52 € / 46 € erm.

Kat B 46 € / 40 € erm.



XAVIER RICARTE



SERGI PACHECO PORTALÉS

Sa, 09. Mai — 18 Uhr

Preisträgerkonzert Elise Meyer Stiftung

Zu den Preisträgern dieses an der Hamburger Hochschule für Musik und Theater ausgetragenen Wettbewerbs gehörten in der Vergangenheit Weltklassekünstler wie Anna Vinnitskaya, Lauma Skride oder Daniel Behle. Wir freuen uns nun, mit Sergio Pacheco Portalés und Xavier Ricarte zwei vielversprechende Pianisten im Konzerthaus präsentieren zu können. Sie werden nicht nur solistisch zu hören sein, sondern auch gemeinsam Werke für Klavier zu vier Händen interpretieren. Mit freundlicher Unterstützung der Elise Meyer Stiftung und der Dr. Rudolf und Renate Seidel Stiftung.

Sergi Pacheco Portalés

Klavier

Xavier Ricarte Klavier

Kat A 28 € / 24 € erm.

Kat B 24 € / 20 € erm.

So, 10. Mai — 11 Uhr

Maximilian Hornung – Cello solo

Mit seinen herausragenden Kammermusikpartnern verzaubert Maximilian Hornung regelmäßig sein Blaibacher Publikum. Nun ist er einmal pur zu erleben: als atemberaubender Solist mit zwei der berühmten Cello-Suiten Johann Sebastian Bachs und spannenden modernen Werken.

Bach

Suiten für Violoncello solo Nr. 1 und 5

Simpson

un regalo

Henze

Serenade

Shaw

in manus tuas

Kat A 42 € / 38 € erm.

Kat B 38 € / 34 € erm.



COLLEGIUM VOCALE GENT



PHILIPPE HERREWEGHE

Mo, 18. Mai—19 Uhr

Barbara Hannigan & Bertrand Chamayou

2025 mit dem Polar Music Prize ausgezeichnet, zählt die Sopranistin und Dirigentin Barbara Hannigan zu den charismatischsten und vielseitigsten Künstlerinnen unserer Zeit. In Blaubach singt sie zusammen mit Bertrand Chamayou, der auch als eminenter Skrjabin-Solist zu hören sein wird, zwei grandiose Liederzyklen: Olivier Messiaens „Chants de terre et de ciel“ und „Jumalattaret“ von John Zorn. Klangsinnliche Vokalperlen zwischen lyrischer Einfachheit und faszinierender Komplexität – ein vokales Großereignis.

Messiaen

Chants de terre et de ciel
Skrjabin

Poème-Nocturne op. 61
Vers la flamme op. 72

Zorn

Jumalattaret

Barbara Hannigan

Sopran

Bertrand Chamayou

Klavier

Kat A 62 € / 56 € erm.

Kat B 56 € / 50 € erm.

Mo, 11. Mai—19 Uhr
Di, 12. Mai—19 Uhr

Philippe Herreweghe & Collegium Vocale Gent

**Die Paradiesleiter –
Ferrara und Mantua
um 1590**

Philippe Herreweghe und sein Ensemble Collegium Vocale Gent haben die Geschichte der historischen Aufführungspraxis maßgeblich geprägt. Mit ausgewählten geistlichen Madrigalen und instrumentalen Kleinodien nimmt uns ihr „Paradiesleiter“-Programm mit auf eine spirituelle Reise ins höfische Italien des späten 16. Jahrhunderts. Alte Musik auf Weltniveau.

Werke von **Lodovico Agostini, Cipriano de Rore, Giaches de Wert, Luzzasco Luzzaschi** und **Carlo Gesualdo**

Vokal- und Instrumental-
solisten des

Collegium Vocale Gent
Philippe Herreweghe
Leitung

Kat A 72 € / 66 € erm.

Kat B 66 € / 60 € erm.

STUTTGARTER KAMMERORCHESTER



FRANZISKA HÖLSCHER

Sa, 23. Mai—18 Uhr

Franziska Hölscher & Stuttgarter Kammerorchester

Als eine der vielseitigsten Musikerinnen der jungen Generation setzt Franziska Hölscher mit ihrem virtuosenspielerischen Geigenspiel und ihren durchdachten Programmen besondere Konzertakzente – in Blaubach mit Karl Amadeus Hartmanns bewegendem „Concerto funebre“. Ihre Partner vom Stuttgarter Kammerorchester lassen Mozarts prächtiges C-Dur-Quintett in vollem Streicherglanz erstrahlen.

Brahms

Choralvorspiel op. 122/7
„O Gott, du frommer Gott“

Schumann

Fünf Stücke im Volkston
op. 102

Hartmann

Concerto funebre

Mozart

Streichquintett C-Dur
KV 515

Franziska Hölscher

Violine

Stuttgarter Kammerorchester

Susanne von Gutzeit

Leitende Konzertmeisterin

Kat A 72 € / 66 € erm.

Kat B 66 € / 60 € erm.



Fr, 22. Mai—19 Uhr

Piano-recital Mari Kodama

Beethoven-Zyklus III

Für ihre Virtuosität in einem breiten Spektrum an Repertoire wird die Pianistin Mari Kodama international gefeiert. Mit ihrer natürlichen Musikalität, ihrem untrüglichen Sinn für Form, Klang und Ausdruck hat sie sich zu einer der bedeutendsten Beethoven-Interpretinnen unserer Zeit entwickelt. Nach ihren wunderbaren Konzerthaus-Auftritten 2024 und 2025 setzt sie nun ihren spektakulären Sonatenzyklus fort, in dem sie Beethoven mit Klaviermusik des renommierten zeitgenössischen Komponisten Rodolphe Bruneau-Boulmier in Dialog bringt.

Kat A 52 € / 46 € erm.

Kat B 46 € / 40 € erm.



BARBARA HANNIGAN & BERTRAND CHAMAYOU

Fr, 19. Jun — 19 Uhr

Die Bayerische Staatsoper in Blaibach*

Vielstimmiges mit Gesang

Prominenten Besuch bekommen wir zum Auftakt unseres Wochenendes mit der Bayerischen Staatsoper: Hanna-Elisabeth Müller, von 2012 bis 2016 Ensemblemitglied, gastiert als gefragte Sängerin auf den wichtigsten Opern- und Konzertbühnen der Welt. Für uns singt sie Alexander Zemlinskys ausgedehnte Vertonung eines Gedichtes von Richard Dehmel, dessen Lyrik auch Arnold Schönberg zu seinem berühmtesten Stück, dem Sextett „Verklärte Nacht“ inspirierte. Dazwischen Richard Wagners Tristan-nahe Wesendonck-Lieder: nie geahnte Wonne...

Zemlinsky

Maiblumen blühten überall

Wagner

Wesendonck-Lieder

Schönberg

Verklärte Nacht op. 4

Hanna-Elisabeth Müller

Sopran

Matjaž Bogataj,

Hanna Asieieva

Violine

Adrian Mustea,

Clemens Gordon

Viola

Yves Savary,

Benedikt Don Strohmeier

Violoncello

N.N. Klavier

Kat A 62 € / 56 € erm.

Kat B 56 € / 50 € erm.

OPERNSTUDIO



HANNA-ELISABETH MÜLLER

* Meet & Greet s. S. 33



CHRISTIAN ZACHARIAS



Sa, 27. Jun—18 Uhr
So, 28. Jun—11 Uhr

Der Rosenkavalier

Stummfilm mit Live-Musik

Robert Wienes Film nach Richard Strauss' Erfolgsoper „Der Rosenkavalier“ lebt von einem Gleichklang der Stimmungen: Alfred Rollers herrliche Szenerien und Kostüme verbinden sich mit dem stummen, gleichwohl bedachten Spiel der Darsteller und dem quasi unendlichen symphonischen Atem der eigens für den Film eingerichteten Partitur. Die frei zwischen Walzer- und Marschidiomen sowie Charakter- und Szenenmotiven changierende Musik erklingt bei uns in einer Fassung für 14-köpfiges Salonorchester. Großes Kino!

ænm – österreichisches ensemble fuer neue musik
Johannes Kalitzke
Leitung

Kat A 62 € / 56 € erm.
Kat B 56 € / 50 € erm.

Sa, 20. Jun—18 Uhr
So, 21. Jun—11 Uhr

Die Bayerische Staatsoper in Blaibach

Mitglieder des Opernstudios der Bayerischen Staatsoper

Diese jungen Sängerinnen und Sänger haben das „Nachwuchs“-Stadium spielend hinter sich gelassen. Auf dem Sprung zu internationalen Karrieren präsentieren sie sich im Konzerthaus als ausgereifte Künstlerpersönlichkeiten – in einem humorvoll und kenntnisreich moderierten Konzert voller Opern-Highlights.

Kat A 42 € / 38 € erm.
Kat B 38 € / 34 € erm.

Mi, 24. Jun—19 Uhr

Piano-recital Christian Zacharias

Unter den großen Pianisten unserer Zeit gilt Christian Zacharias als derjenige, der intellektuelle Durchdringung am selbstverständlichsten mit einem unprätentiösen Erzählton in Einklang zu bringen vermag. Sein ausgefeiltes Blaibacher Programm schlägt – nach Meisterwerken von Joseph Haydn und Franz Schubert – eine Brücke vom Barock zur bezwingenden Originalität des französischen Meisterkomponisten Francis Poulenc.

Haydn

Sonate Nr. 52 G-Dur
Hob XVI:39
Sonate Nr. 58 C-Dur
Hob XVI:48

Schubert

Moments Musicaux D 780
Werke von **François Couperin**, **Domenico Scarlatti** und **Francis Poulenc**

Kat A 52 € / 46 € erm.
Kat B 46 € / 40 € erm.



ænm

Mo, 29. Jun—19 Uhr

Anastasia Kobekina & Kammer- orchester Basel

Let's Dance!

Spätestens seit die ARD der Cellistin eine mehrteilige Dokumentationsreihe widmete, zählt Anastasia Kobekina zu den bekanntesten jungen Musikerinnen hierzulande. Mit ihrer Brillanz am Instrument und ihrer elektrisierenden Bühnenpräsenz hat sich die Trägerin des „Leonard Bernstein Awards“ in die Herzen ihres Publikums gespielt. Ihr Blaibach-Debüt verspricht pures Cello-Glück.

Puccini

Drei Menuette für
Streichquartett

Tschakowski

Rokoko-Variationen
für Violoncello und
Orchester op. 33

Brahms

Fünf Ungarische Tänze für
Violoncello und Orchester
Serenade A-Dur op. 16

Anastasia Kobekina

Violoncello

Kammerorchester Basel

Daniel Bard

Leitender Konzertmeister

Kat A 92 € / 86 € erm.

Kat B 86 € / 80 € erm.

So, 28. Jun—14 Uhr

Konzert- haus für Alle

Sommerfest

Auch heuer lädt das Konzerthaus wieder zu einem rauschenden Sommerfest ein. Wir freuen uns auf die Begegnung mit Ihnen, auf Musik, Gespräche, Brotzeit und Hintergrundinfos unter Freunden!

Eintritt frei

ANASTASIA KOBEKINA



LENNEKE RUITEN





KAMMERORCHESTER BASEL

Fr, 10. Jul—19 Uhr
Sa, 11. Jul—18 Uhr
So, 12. Jul—14 Uhr

Mozarts Don Giovanni

Für viele ist es die Oper schlechthin: Mit ihrem „Don Giovanni“ haben Lorenzo da Ponte und Wolfgang Amadé Mozart den Prototyp des männlichen Verführers geschaffen – eine schillernde Figur, um die sich komplexe, einfühlsam gezeichnete Charaktere scharen, jeder auf seine Weise mit ihm verbunden. Perfekte Dramaturgie, unvergleichliche Musik: Bühne frei für das Blaubacher Opernereignis des Jahres!

Mozart

Don Giovanni
Drama giocoso KV 527
Halbszenische Aufführung

Thomas. E. Bauer

Don Giovanni

Daniele Legrenzi

Leporello

Lenneke Ruiten

Donna Elvira

Nicole Wacker

Donna Anna

Ferdinand von Bothmer

Don Ottavio

Clara Geyer

Zerlina

u.a.

Hofkapelle München

Rüdiger Lotter Leitung

Kat A 92 € / 86 € erm.

Kat B 86 € / 80 € erm.



Sa, 18. Jul—19 Uhr
So, 19. Jul—14 Uhr

Gaechinger Cantorey

Bach-Kantaten

Geleitet von Hans-Christoph Rademann verkörpert die Gaechinger Cantorey höchste Bach-Kompetenz. Wir dürfen uns glücklich schätzen, dass das Ensemble in Blaubach Station macht, um vier beeindruckende Beispiele aus Bachs epochalem Kantatenschaffen zu interpretieren. „Gib uns des Glaubens Flügel!“

Bach

Gott fährt auf mit Jauchzen! BWV 43
Brich dem Hungrigen dein Brot BWV 39
Siehe, ich will viel Fischer aussenden BWV 88
Vergnügte Ruh, beliebte Seelenlust BWV 170

Solisten, Chor und Orchester der
Gaechinger Cantorey
Hans-Christoph Rademann Leitung

Kat A 62 € / 56 € erm.

Kat B 56 € / 50 € erm.



GAECHINGER CANTOREY



HANS-CHRISTOPH RADEMANN

JOSEPH BASTIAN



MÜNCHNER SYMPHONIKER



Fr, 25. Sep—19 Uhr
Asamkirche Aldersbach

Sa, 26. Sep—18 Uhr
So, 27. Sep—11 Uhr
Konzerthaus Blaibach

Mendels- sohns Elias

Eine beeindruckende Titelpartie und prächtige Chöre – vom gewaltigen „Hilf, Herr!“ über das berühmte Doppelquartett „Denn er hat seinen Engeln befohlen“ bis zum Schlusschor „Aldann wird euer Licht“: Mit seinem „Elias“ hat Felix Mendelssohn Bartholdy das wohl bedeutendste romantische Oratorium komponiert, das uns auch heute noch in seinen zeitlosen Bann zu schlagen vermag.

Mendelssohn
Elias op. 70

Lenneke Ruiten Sopran
Marie Luise Dreßen Alt
Ferdinand von Bothmer Tenor
Thomas E. Bauer Bariton
Chor der KlangVerwaltung
Münchner Symphoniker
Joseph Bastian Leitung

Blaibach
Kat A 82 € / 76 € erm.
Kat B 76 € / 70 € erm.

Aldersbach
Kat A 62 € / 56 € erm.
Kat B 56 € / 50 € erm.

A. GRAU X G. SCHUMACHER



Do, 15. Okt—19 Uhr

GrauSchu- macher Piano Duo*

Klug zusammengestellte Programme und künstlerischer Entdeckergeist sind die Markenzeichen, mit denen sich Andreas Grau und Götz Schumacher als eines der international renommiertesten Klavierduos profiliert haben. Ihr Blaibacher Recital gipfelt in Strawinskys bahnbrechendem „Frühlingsopfer“ – kondensierte Urgewalt für Klavier zu vier Händen.

Schubert
Fantasie f-moll D 940
Desyatnikov
Trompe-l'œil
Strawinsky
Le Sacre du Printemps

Andreas Grau
Götz Schumacher Klavier

Kat A 52 € / 46 € erm.
Kat B 46 € / 40 € erm.

* Meet & Greet s. S. 33

THOMAS E. BAUER



Fr, 16. Okt—19 Uhr

Richard Galliano

„Richard Galliano hat die Geschichte des Akkordeons verändert. Wir können über eine Zeit vor und nach Galliano sprechen.“ (Yasuhiro Kobayashi)
Die Wertschätzung, die Richard Galliano über alle Genregrenzen hinweg entgegengebracht wird, spricht für sich. Vor allem aber spricht uns sein warmer, poetischer Akkordeonklang an. Zwischen Tango, Musette und Jazz öffnet sich eine neue musikalische Welt, in der man sich allzeit zu Hause fühlen kann.

Richard Galliano
Akkordeon

Kat A 52 € / 46 € erm.
Kat B 46 € / 40 € erm.

Sa, 17. Okt—18 Uhr
Asamkirche Aldersbach

So, 18. Okt—14 Uhr
Konzerthaus Blaibach

Ein Deutsches Requiem

Eine ‚menschliche‘ Totenmesse, nicht für die Liturgie, sondern als konzertantes Oratorium: Dies hatte Johannes Brahms mit seinem „Deutschen Requiem“ im Sinn, einem Werk, mit dem er den Hinterbliebenen Trost spenden wollte. Gerade die innigeren, fast kammersmusikalischen Momente des Werkes strahlen dabei etwas zeitlos Berührendes aus. Dies wird besonders in Brahms' eigener Bearbeitung für Klavier zu vier Händen deutlich.

Brahms
Ein Deutsches Requiem
op. 45 (Fassung für
Klavier zu vier Händen)

Susanne Bernhard
Sopran

Thomas E. Bauer
Bariton

**Chor der KlangVerwaltung
GrauSchumacher
Piano Duo**

Blaibach
Kat A 62 € / 56 € erm.
Kat B 56 € / 50 € erm.

Aldersbach
Kat A 52 € / 46 € erm.
Kat B 46 € / 40 € erm.

RICHARD GALLIANO



SUSANNE BERNHARD



Fr, 23. Okt — 19 Uhr

Marialy Pacheco & Francesco Tristano

Reunion

Aus einem spontanen Konzert ist eine einmalige künstlerische Partnerschaft entstanden: In diesem Duo der Extraklasse verbinden sich Francesco Tristano's klassische Wurzeln und seine Offenheit für Einflüsse aus Neo-Klassik, Minimal Music oder Techno mit Marialy Pacheco's jazzigen Latino-Vibes. Ein Abend voller Energie und Überraschung an zwei Flügeln.

Werke von **Johann Sebastian Bach, Ernesto Lecuona** u.a. sowie Eigenkompositionen und Improvisationen.

Marialy Pacheco Klavier
Francesco Tristano Klavier

Kat A 52 € / 46 € erm.
Kat B 46 € / 40 € erm.



MARIALY PACHECO &
FRANCESCO TRISTANO

Sa, 24. Okt — 18 Uhr

Trio Wellcaru

Das Trio aus der berühmten Musikerfamilie Well interpretiert klassische Werke in besonderer Besetzung und kombiniert sie mit Elementen aus Tango, Csárdás und Jazz. Vielseitige Herangehensweisen – frische Perspektiven – besondere Klangerlebnisse!

Matthias Well Violine
Maria Well Violoncello
Vladislav Cojocar Akkordeon

Kat A 28 € / 24 € erm.
Kat B 24 € / 20 € erm.



TRIO WELLCARU

So, 25. Okt — 11 Uhr

Gerhard Polt

Kabarettist, Autor, Schauspieler, Humanist: Mit 50 Jahren Bühnenerfahrung ist Gerhard Polt das Urgestein unter den deutschen Humoristen. Seinen hintergründigen Witz, seine Beobachtungsgabe, sein geniales Gespür für Sprache und Timing live zu erleben, ist ein einmaliges Vergnügen. So heißen wir den bairischen Universalphilosophen in Blaibach herzlich willkommen!

Kat A 38 € / 34 € erm.
Kat B 34 € / 30 € erm.



GERHARD POLT

Fr, 13. Nov — 19 Uhr
 Sa, 14. Nov — 18 Uhr
 So, 15. Nov — 11 Uhr



KATRIEN BAERTS

Herzog Blaubarts Burg

Die vokale Ausdruckskraft und subtile Farbenpracht, mit der Béla Bartók die symbolistisch aufgeladene Handlung um den düsteren Herzog und die unerschrocken seine Geheimnisse aufdeckende Judith nachzeichnet, sucht ihresgleichen. Im Konzerthaus wird die geniale Partitur in einer konzentrierten Fassung für 15 Instrumentalisten erklingen, kongenial bearbeitet von dem jungen belgischen Komponisten Siebe Thijs. Türen auf für den wohl packendsten Operneinakter der Musikgeschichte!

Bartók

Herzog Blaubarts Burg
 Konzertante Aufführung

Katrien Baerts

Judith

Thomas E. Bauer

Herzog Blaubart

Oxalys Ensemble

Kat A 62 € / 56 € erm.

Kat B 56 € / 50 € erm.



OXALYS ENSEMBLE

So, 15. Nov—18 Uhr

Christoph Prégardien & Michael Gees

Schwanengesang

Sein Blaibacher Gastspiel 2024 war eine Sternstunde der Vokalkunst. Wir freuen uns, mit Christoph Prégardien erneut einen der bedeutendsten Liedinterpreten unserer Zeit im Konzerthaus begrüßen zu dürfen. In seinem Programm verzahnt er Franz Schuberts berühmten letzten Zyklus mit Liedern des 2024 verstorbenen, großen Komponisten Wolfgang Rihm.

Schubert

„Schwanengesang“ D 957

Rihm

„Das Rot“

Sechs Lieder auf Texte von Karoline von Günderrode

Christoph Prégardien

Tenor

Michael Gees

Klavier

Kat A 52 € / 46 € erm.

Kat B 46 € / 40 € erm

Fr, 11. Dez—18 Uhr

Asamkirche Aldersbach

Sa, 12. Dez—19 Uhr

So, 13. Dez—11 Uhr

Konzerthaus Blaibach

Bachs Weihnachtsoratorium

Musik von zeitloser Kraft und Tiefe hat Johann Sebastian Bach mit seinem Weihnachtsoratorium geschaffen. Mit seinen Arien und Chören, die sich ins kulturelle Gedächtnis eingeschrieben haben, gehört das Werk zur musikalischen Grundversorgung in der Adventszeit. Jauchzet, frohlocket!

Bach

Weihnachtsoratorium

BWV 248

Kantaten I–III und VI

Lenneke Ruiten Sopran

Marie Luise Dreßen Alt

Ferdinand von Bothmer

Tenor

Thomas E. Bauer Bariton

Chor der KlangVerwaltung

Hofkapelle München

Rüdiger Lotter Leitung

Blaibach

Kat A 82 € / 76 € erm.

Kat B 76 € / 70 € erm.

Aldersbach

Kat A 62 € / 56 € erm.

Kat B 56 € / 50 € erm.



CHRISTOPH PRÉGARDIEN





RINGMASTERS

Sa, 12. Dez—14 Uhr

Ring- masters

It's Christmas Time!

Als Barbershop-Weltmeister 2012 vereinen die Ringmasters ihre unglaubliche vokale Virtuosität mit der ansteckenden Energie der Popmusik. Das „Christmas“-Programm der Ausnahmesänger ist eine bunte Mischung aus beliebten englisch-amerikanischen Klassikern und traditioneller schwedischer Weihnachtsmusik. Ein adventlicher Hochgenuss.

Jakob Stenberg Tenor
Rasmus Krigström Tenor
Emanuel Roll Bariton
Didier Linder Bass

Kat A 52 € / 46 € erm.
Kat B 46 € / 40 € erm

So, 13. Dez—16 Uhr

Sabine Sauer & Trio Gruberich

„Advent is a Leuchten“

Die beliebte Radio- und Fernsehmoderatorin Sabine Sauer gestaltet zusammen mit dem vielseitigen Trio Gruberich ein musikalisch-poetisches Adventsprogramm jenseits von Kitsch und Tümelei. Lassen Sie sich von diesem vorweihnachtlichen Leuchten verzaubern.

Sabine Sauer Lesung
Maria Friedrich
Violoncello
Thomas Gruber
Hackbrett/Ziach
Sabine Gruber-Heberlein
Harfe

Kat A 42 € / 36 € erm.
Kat B 36 € / 30 € erm.



SABINE SAUER



TRIO GRUBERICH

KALEN- DER

Fr	23. Jan	19 Uhr	Sestetto Stradivari
Sa	24. Jan	18 Uhr	Pianorecital Alexandra Dovgan
So	25. Jan	18 Uhr	Janoska Ensemble
Do	29. Jan	19 Uhr	Plácido Domingo
Fr	30. Jan	19 Uhr	Marino Formenti
Sa	31. Jan	18 Uhr	Jörg Widmann & Hagen Quartett
Mi	11. Feb	19 Uhr	Kian Soltani & Camerata Salzburg
Do	12. Feb	19 Uhr	Kian Soltani & Camerata Salzburg
Fr	06. Mär	19 Uhr	Zehetmair Quartett
Sa	07. Mär	18 Uhr	Pianorecital Cyprien Katsaris
So	08. Mär	18 Uhr	Tetzlaff Quartett
Fr	20. Mär	19 Uhr	László Fenyő & Polish Chamber Orchestra
Sa	21. Mär	14 Uhr	Simone Lamsma & Württembergisches Kammerorchester Heilbronn
So	22. Mär	16 Uhr	Pianorecital Yulianna Avdeeva
Fr	27. Mär	19 Uhr	Preisträgerkonzert Musica Juventutis
Sa	28. Mär	19 Uhr	Voces Suaves & Gli Incogniti
So	29. Mär	16 Uhr	Pianorecital Elisabeth Leonskaja
Do	16. Apr	19 Uhr	Nuria Rial & Maurice Steger
Fr	17. Apr	19 Uhr	Mozart Piano Quartet
Sa	18. Apr	18 Uhr	Elena Bashkistrova & Friends I
So	19. Apr	11 Uhr	Elena Bashkistrova & Friends II
Sa	09. Mai	18 Uhr	Preisträgerkonzert Elise Meyer Stiftung
So	10. Mai	11 Uhr	Maximilian Hornung – Cello solo
Mo	11. Mai	19 Uhr	Philippe Herreweghe & Collegium Vocale Gent
Di	12. Mai	19 Uhr	Philippe Herreweghe & Collegium Vocale Gent
Mo	18. Mai	19 Uhr	Barbara Hannigan & Bertrand Chamayou
Fr	22. Mai	19 Uhr	Pianorecital Mari Kodama
Sa	23. Mai	18 Uhr	Franziska Hölscher & Stuttgarter Kammerorchester
Fr	19. Jun	19 Uhr	Die Bayerische Staatsoper in Blaibach – Vielstimmiges
Sa	20. Jun	18 Uhr	Die Bayerische Staatsoper in Blaibach – Opernstudio
So	21. Jun	11 Uhr	Die Bayerische Staatsoper in Blaibach – Opernstudio
Mi	24. Jun	19 Uhr	Pianorecital Christian Zacharias
Sa	27. Jun	18 Uhr	Der Rosenkavalier
So	28. Jun	11 Uhr	Der Rosenkavalier
So	28. Jun	14 Uhr	Konzerthaus für Alle
Mo	29. Jun	19 Uhr	Anastasia Kobekina & Kammerorchester Basel
Fr	10. Jul	19 Uhr	Mozarts Don Giovanni
Sa	11. Jul	18 Uhr	Mozarts Don Giovanni
So	12. Jul	14 Uhr	Mozarts Don Giovanni
Sa	18. Jul	19 Uhr	Gaechinger Cantorey
So	19. Jul	14 Uhr	Gaechinger Cantorey
Fr	25. Sep	19 Uhr	Mendelssohns Elias (Aldersbach)
Sa	26. Sep	18 Uhr	Mendelssohns Elias
So	27. Sep	11 Uhr	Mendelssohns Elias
Do	15. Okt	19 Uhr	GrauSchumacher Piano Duo
Fr	16. Okt	19 Uhr	Richard Galliano
Sa	17. Okt	18 Uhr	Ein Deutsches Requiem (Aldersbach)
So	18. Okt	14 Uhr	Ein Deutsches Requiem
Fr	23. Okt	19 Uhr	Marialy Pacheco & Francesco Tristano
Sa	24. Okt	18 Uhr	Trio Wellcaru
So	25. Okt	11 Uhr	Gerhard Polt
Fr	13. Nov	19 Uhr	Herzog Blaubarts Burg
Sa	14. Nov	18 Uhr	Herzog Blaubarts Burg
So	15. Nov	11 Uhr	Herzog Blaubarts Burg
So	15. Nov	18 Uhr	Christoph Prégardien & Michael Gees
Fr	11. Dez	18 Uhr	Bachs Weihnachtsoratorium (Aldersbach)
Sa	12. Dez	14 Uhr	Ringmasters – It's Christmas Time!
Sa	12. Dez	19 Uhr	Bachs Weihnachtsoratorium
So	13. Dez	11 Uhr	Bachs Weihnachtsoratorium
So	13. Dez	16 Uhr	Sabine Sauer & Trio Gruberich

Programmänderungen vorbehalten



Bayerischer
Musikrat



Bayerisches Staatsministerium für
Wissenschaft und Kunst

TICKETS & SPIELORTE

Spielorte

Konzerthaus Blaibach

Kirchplatz 4a
93476 Blaibach

Kloster Aldersbach Asamkirche

Klosterkirche Maria Himmelfahrt
Klosterplatz 5
94501 Aldersbach

Meet & Greet*

Lassen Sie den Konzertabend bei einem Meet & Greet gesellig ausklingen! Im Anschluss an die mit einem * gekennzeichneten Konzerte treffen Sie die Künstlerinnen und Künstler im Restaurant Edelstein in der Bayerischen Spielbank Bad Kötzing persönlich.
Infos: +49 (0)9941 – 94 95 065
Tischreservierung:
+49 (0)9941 – 944 80
Adresse: Untere Au 2
93444 Bad Kötzing

Bitte bringen Sie Ihre aktuelle Konzertkarte und Ihren Personalausweis mit (wichtig für den Zugang zur Spielbank).

Tickets & Gutscheine

Konzerthaus Blaibach

Kirchplatz 2
93476 Blaibach

T: +49 (0)9941 – 94 95 065
F: +49 (0)9941 – 94 95 066
bestellungen@kulturgranit.de
www.kulturgranit.de

Parken

Ausreichende Parkmöglichkeiten stehen in der Badstraße 5 zur Verfügung, in unmittelbarer Nähe des Bahnhofs. Von dort erreichen Sie das Konzerthaus in fünf Gehminuten. Ein Behindertenparkplatz befindet sich auf der Rückseite des Konzerthauses, Kirchplatz 2. Ladesäulen für Elektrofahrzeuge (22 kW) finden Sie in der Schulstraße 6 und in der Bahnhofstraße 4 (Rückseite, Zufahrt über Pechlergasse).

Barrierefreiheit

Der Besuch unserer Veranstaltungen ist auch mit einem Rollstuhl möglich. Bitte kontaktieren Sie uns rechtzeitig vor Ihrem Besuch, entweder unter info@kulturgranit.de oder unter +49 (0)9941 – 94 95 065. Wir sind Ihnen gerne behilflich.

Führungen

Es ist möglich, das Konzerthaus Blaibach auch außerhalb der Konzerte zu besuchen und zu besichtigen. Buchung unter info@kulturgranit.de oder unter +49 (0)9941 – 94 95 065

Impressum

Herausgeber

Kulturwald gGmbH – Bayerischer Wald
Geschäftsführer Thomas E. Bauer

Konzerthaus-Büro

Kirchplatz 2
93476 Blaibach
T: +49 (0)9941 – 94 95 065
www.kulturgranit.de

Texte

Thomas E. Bauer, Juan Martin Koch

Team

Thomas E. Bauer (Intendant),
Sabine Mitterdorfer (Künstlerisches Betriebsbüro)
Ye Duan (Projektmanagement)
Dr. Juan Martin Koch (Dramaturgie)
Claudia Bostelmann (Verwaltung)
Karl Landgraf (Führungen)

Gestaltung

Parole GmbH, www.parole.de

Druck

Druck+Verlag Ernst Vögel GmbH,
www.voegel.com

Fotonachweise

Evi Lemberger → Titel
Marco Borggreve → S. 12, 12/13, 14, 17, 21, 25, 26
Christian Palm → S. 5, 7/8, 11, 35
Andrej Grilc → S. 12, 16/17, 26
Nikolaj Lund → S. 18/19, 19
Matthias Müller → S. 24/25, 30
Flavio Ianniello → S. 10/11
Vladimir Volkov → S. 10
Andreas H. Bietesnich → S. 11
Stephan Fuhrer → S. 12
Frederic Laverriere → S. 13
Jean-Baptiste Millot → S. 14
Giorgia Bertazzi → S. 14
Bartek Barczyk → S. 14/15
Otto van den Toorn → S. 15
Maxim Abrossimow → S. 16
Francis Delaby → S. 16/17
Daniele Caminiti → S. 17
Mercè Rial → S. 18
Josep Molina → S. 18
Marc Matthaei → S. 19
Fotostudi Camparola → S. 19
Eric de Mildt → S. 20
Stephan Vanfleteren → S. 20
Co Merz → S. 20/21
Wolfgang Schmidt → S. 21
Chris Gonz → S. 22
Geoffroy Schied → S. 22
Florian Voggenender → S. 23
Constanze Zacharias → S. 23
Julia Altukhova → S. 24
Thom Janssen → S. 25
Martin Förster → S. 25
Peter von Felbert → S. 26
Johannes Grau → S. 26
Vincent Catala → S. 27
Christine Schneider → S. 27
Jonas Müller → S. 28
Emanuel Klempa → S. 28
Dionys Asenkerschbaumer → S. 28
Jasmine van Hevel → S. 29
Claudia Hansen → S. 29
Annika Falkuggla → S. 29/30
Ulrich Späth → S. 30
Ungenannte Rechteinhaber bitten wir um Meldung.

KONZERT HAUS FREUNDE

Freunde der ganzen Note

Josef Rädlinger Unternehmensgruppe
Max Frank Gruppe, Flügelpate
Prof. Dr. Winfried Stöcker
Bayerische Spielbank Bad Kötzing
Rotary International
Dichtungstechnik Wallstabe &
Schneider GmbH & Co. KG
Maier & Korduletsch Energie GmbH
Dr. Dirk und Marlene Ippen
Dr. Adolf und Luitgard Hiergeist
Stiftung*
Dr. Burkhard und
Gabriele Gantenbein
XUP Holding Xinjian
Heinz Egon Lohmann und
Irmgard Anna Lohmann-Gerleve

Förderung der öffentlichen Hand

Bayerisches Staatsministerium
für Wissenschaft und Kunst
Bayerisches Staatsministerium
für Finanzen und Heimat
Bayerisches Staatsministerium
für Wirtschaft, Landesentwicklung
und Energie
Bezirk Oberpfalz, Bezirk Niederbayern
Landkreis Cham, Landkreis Passau
Gemeinde Blaibach
Gemeinde Aldersbach

Freunde der halben Note

Dr. Hans Kapfinger-Stiftung
Die Kultursponsoren im
Landkreis Passau
Ernst Pietsch Stiftung
Lf A Förderbank Bayern
Steingräber & Söhne
Schott Zwiesel
Aldersbacher Brauerei
Alte Hausbrennerei Penninger
fritzoffice GmbH & Co. KG
Lions Club Straubing
Gföllner Fahrzeugtechnik
Dr. Walter und Uta Hauser
Prof. Dr. Herbert und Patricia Kittl*
Franz Bast*
Peter F. Kring*
Dagmar und Peter Teschner*
Rüdiger und Doris Hillebrand*
Annette Baumann
Gerhard und Christel Seyfert

Freunde der viertel Note

Euroboden
Dr. Kittl & Partner
Piano Mora
Landschaftsarchitektur
Jocham + Kellhuber
Dr. Stefan und Reinhild Bandel
DATAC AG
ARA KUNST GmbH & Co. KG
Dr. Sigrid und Dr. Jochen Kredel
DSG Steuerberatung mbH
Dr. Reiner Retzer und Elisabeth Sperber
Dr. Dietrich und Gertrud Daiber
Lions-Hilfe e.V. Landau
Dr. Luice Kollmer-Heiduk
Dr. Rolf Zelinski
Max und Heidi Gebhardt
Dr. Jürgen Klunker
Roman Huber
Ralph Bronold
Reinhard Birkeneder
Martina Killmayer
Dr. Barbara und Christof Rautenberg
Udo Majuntke
Dr. Rosemarie Evers
Georg Huber
Dr. Peter Reznicek
Anton Bauer
Pfleiderer Spezialpapiere
Christine und Günter Langhammer
Christiane Raab-Bauer und Viktor Bauer
Dr. Gudula Rossberg
Praxis für Lerntherapie Bärbel Schiebl
BBA Forum e.V. FMC Personal- und
Unternehmensberatung

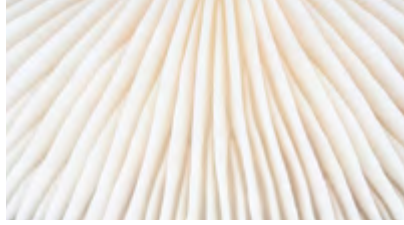


Ludwig Baumgartner
 Dr. Karl und Ilse Rabl
 Manuela Bell
 Ute Lesch
 Stahl Irrgang, Stahlhandels GmbH
 rita wettengl BILDUNGSBERATUNG
 Irene Kubelka
 Maria und Josef Eberle
 Juschi Seifried-Otte
 Dr. Elisabeth Lerche
 Monika Selmeier
 Architekturbüro Pongratz
 Prof. Dr.-Ing. Theodor und Gerlinde Strobl
 Dr. Gudrun von Thun und Hohenstein-
 Blaul und Heinz Mecklinger
 Dr. Rudolf Dick
 Dr. Angelika Drs
 Dr. Elke Dämmrich
 Dr. Ludwig und Uta Wimmer
 Rita Hock
 Dr. Wolfgang Blank
 Marianne Lentner-Hompesch und Anno
 Hompesch
 Angelika und Peter Rosenbeck
 Dr. Johanna Etti und Dr. Thomas Etti
 Maria Straubinger
 Otto Loibl
 Dr. Walter Baueregger
 Dr. Monika und Heimo Lonscher
 Wolfgang Scherer
 Wolfgang Mäuerle
 Dr. Rudolf und Waltraud Meggle
 Bast+Ascherl, Architekten PartmbB
 Ria Putz

Helmut Baumann
 Helma und Max Schierer
 Barbara und Werner Koch
 Dr. Margarete Murauer
 Dr. Michael Murauer
 Dr. Eberhard Meier
 Reuschl Consulting
 Möbel Wanninger
 Christian Meier und
 Christine Schiessl-Meier
 Gerda Hasselfeldt
 Theo und Inge Zellner
 Ernst Vögel
 Christa Gödde
 Birgit und Andreas Weigert
 Cornelia Mittermeier
 Jürgen Schwalm &
 Roswitha F. Schwalm-Wieser
 Angie und Michael Stimmelmayer
 Elvira und Franz Frauendienst
 Inger und Jürgen Hinterwälder
 Hubert & Maria Reimer

Kontoverbindung für Zuwendungen

Kulturwald gGmbH,
 VR-GenoBank DonauWald eG,
 IBAN: DE88 7419 0000 0000 0762 10,
 BIC: GENODEF1DGV
**Gerne stellen wir eine Spenden-
 bescheinigung aus, bitte sprechen
 Sie uns an.**



Konzerthaus Blaibach—kulturgranit.de

